

Essen, 18. Juni 2007

Q.E.D. – Pressemitteilung 20

DIN-Workshop Mobile Learning gestartet

Rege Diskussionen zu Standardisierungspotentialen beim Kick-off des DIN-Workshops

Die Qualitätsinitiative E-Learning in Deutschland (Q.E.D.) und DIN Deutsches Institut für Normung e. V. hatten gemeinsam am 13. Juni 2007 nach Berlin geladen und 15 Experten des mobilen Lernens fanden sich zum Start des neuen DIN-Workshop "Mobile Learning" ein. Zu Beginn skizzierte Christian Stracke die internationalen Standardisierungsaktivitäten im Bereich des Mobiles Lernens. Als Convener des internationalen Standardisierungsgremiums SC36/WG5 und gewählter Vice-Chair der neuen europäischen Standardisierungsgremiums CEN/TC 353 "ICT for Learning, Education and Training" konnte er die aktuellen Entwicklungstendenzen bei den offiziellen Mobile-Learning-Standards nachzeichnen und prognostizieren. Anschließend stellten Christoph Kögler (T-Systems MMS) und Patrick Veith (Universität Duisburg-Essen) in zwei Referaten ihre Forschungsergebnisse vor: Während Kögler die notwendige Content-Adaption beim Mobilem Lernen diskutierte, schlug Veith Erweiterungen für die existierenden Spezifikationen SCORM und IMS Learning Design um mobile Komponenten vor. Und schließlich präsentierten Wiegand Müller (Know-How) und Rolf Hartmann (Giunti Labs) in zwei Impulsbeiträgen Lösungen aus ihren Unternehmen für Kundenprojekte vor.

Der Hauptteil des Kick-off-Treffens war für die gemeinsame Diskussion vorgesehen. So konnten alle Teilnehmer ihre Wünsche und Interessen äußern und anschließend gemeinsam die zukünftigen Themen eines DIN-Workshops "Mobile Learning" bestimmen. Denn darin waren sich alle Anwesenden schnell einig: Der DIN-Workshop soll eine Fortsetzung finden und die Chance für einen regelmäßigen Austausch bieten. Im Mittelpunkt soll die Entwicklung einer eigenständigen

Spezifikation stehen, die auch als PAS ("Publicly Available Specification") veröffentlicht werden kann. Konsens herrschte darüber, dass neben technologischen Schnittstellen insbesondere auch pädagogisch-didaktische Fragen von großer Bedeutung für das Mobile Lernen und zukünftige erfolgreiche Geschäftsmodelle dazu sind. Daher wird in den nächsten Wochen eine Auswahl der wichtigsten und dringendsten Themen aus der gesammelten Vielzahl an relevanten Aspekten getroffen, um den Fokus für den DIN-Workshop genau zu bestimmen und zu definieren. Die nächste Sitzung ist für Anfang September 2007 geplant, interessierte Experten des Mobilens Lernens können dann noch hinzukommen und ihre Bedarfe einbringen.

Die Einladung zum nächsten DIN-Workshop wird hier angekündigt:

<http://www.qed-info.de/news>

Mehr Informationen zu Q.E.D. online unter:

<http://www.qed-info.de>

Kontakt:

Christian Stracke
E-Learning Projektleiter Q.E.D.
Universität Duisburg-Essen, Campus Essen
Wirtschaftsinformatik der Produktionsunternehmen
Universitätsstr. 9
D-45141 Essen
Tel.: ++49-(0)201-183-4410
Fax: ++49-(0)201-183-4067
e-Mail: christian.stracke@icb.uni-due.de
WWW: <http://www.wip.uni-due.de>

Über das Projekt Q.E.D.:

Q.E.D. - die Qualitätsinitiative E-Learning in Deutschland - sorgt nachhaltig für hochwertige Qualität und neue Standards im E-Learning. Das Forschungsvorhaben befasst sich mit den Prozessen des Qualitätsmanagement und der Qualitätssicherung und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und

Technologie (BMWi) gefördert. Ziel ist die Entwicklung und Etablierung von innovativen Lernszenarien und internationalen Qualitätsstandards im E-Learning.

Unter der Konsortialführung und Gesamtprojektleitung der Universität Duisburg-Essen forschen und entwickeln daher gemeinsam die Projektpartner DIN Deutsches Institut für Normung e. V., FBD-Bildungspark, Fraunhofer-Institut IAO, IBM Deutschland und T-Systems MMS zu Qualitätsstandards, Qualitätsmodellen und passenden Werkzeugen, die mit weiteren Anwendungspartnern erprobt werden.

Speziell in den beiden innovativen E-Learning-Anwendungsbereichen Rich Media Content und Mobile Learning werden Konzepte und Tools zum Austausch und zur Distribution von Content-Angeboten und zur Lokalisierung von Services erstellt.

Zur Implementierung eines ganzheitlichen und nachhaltigen Qualitätsmanagement in der Aus- und Weiterbildung bedarf es des Einbezugs aller Stakeholder und der Ausgestaltung und Verwirklichung einer gemeinsam geteilten Vision und daraus abgeleiteter Organisationsstrategien. Zur Unterstützung der dazu benötigten Schritte entwickelt die Qualitätsinitiative E-Learning in Deutschland eine neue Art von elektronischem Support System für Qualitätsmanagement.

Dieses Support System ermöglicht allen Mitarbeitern, externen Kunden und E-Learning-Anbietern den Aufbau von Qualitätsbewusstsein und die Transparenz über die Qualitätsziele. Zudem erleichtert es die Anwendung des neuen ISO-Standards für Qualitätsmanagement in der Aus- und Weiterbildung (ISO/IEC 19796-1) und dessen Anpassung an die organisationspezifische Situationen, Prozesse und Bedarfe, was insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen zu Gute kommt.